

Himmelreich kommen sollte! Ich möchte jagen können durch Wald und Feld bis zum Tage des jüngsten Gerichts!"

Raum war dieser frevole Wunsch seinen Lippen entflohen, so starb er.

Seit jener Zeit nun wird es, sobald die herbstlichen Stürme durch die Bäume sausen, lebendig im Harzwalde. Um Mitternacht raset der tobende Hadelnberg über die Berge mit seiner wilden gespenstigen Jagd. Voran fliegt die Tutorsel, vormals eine sündhafte Nonne, in Gestalt einer gewaltig großen Ohreule, und heult ihr Uhu! Uhu! schauerlich durch die Nacht. Der Tutorsel folgt ein endloser Zug von heiser kläffenden Hunden und kreischenden Jagdbuben, und füllt mit gellendem Hufschall die Lüfte. Zuletzt kommt der wilde Hadelnberg, spornet seinen feuersprühenden Rappen, schwingt die knallende Peitsche, und dräuet mit blizendem Wurfspeer.

Wenn der späte Wandersmann die Tutorsel hört, so wirft er sich in den Sand oder auf das schwellende Waldmoos, und verbirgt sein Gesicht, bis der höllische Spuk über ihn hingerauscht ist. Kein kluger Jägersmann streift in dem Revier, wo Nachts zuvor der wilde Jäger gehaust hat; denn sein Gewehr würde nicht losbrennen, und ohne Beute, wenn nicht gar verwundet, würde er nach Hause zurückkehren.